

Erklärung zu Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS)

Rottweil, 30.06.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 07. Februar 2023 hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) einen Vorschlag zur Beschränkung von Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) veröffentlicht. (siehe <https://echa.europa.eu/de/-/echa-publishes-pfas-restriction-proposal>)

Diese Stoffgruppe umfasst nach letzten Schätzungen mehr als 10.000 verschiedene Stoffe. Es handelt sich um organische Verbindungen, bei denen die Wasserstoffatome vollständig („perfluoriert“) oder teilweise („polyfluoriert“) durch Fluoratome ersetzt sind. PFAS werden aufgrund ihrer wasser- und fettabweisenden Eigenschaften sowie ihrer Stabilität und Langlebigkeit (Persistenz) gezielt eingesetzt. Jedoch sind viele PFAS toxisch, reichern sich über die Nahrungskette an oder sind mobil. Alle PFAS sind, wenn sie einmal in die Umwelt ausgebracht wurden, kaum oder nur mehr sehr schwer wieder entfernbar.

Einige PFAS sind bereits durch die EU-REACH- und POP-Verordnung geregelt bzw. beschränkt. Siehe hierzu auch unsere aktuellen Erklärungen auf unserer Homepage:

<https://www.xbk-kabel.de/technische-dokumentation/>

Das aktuelle Beschränkungsverfahren der ECHA bezieht sich auf die gesamte Stoffgruppe. Nach einer ersten öffentlichen Konsultation im Herbst 2023 prüfen die wissenschaftlichen Ausschüsse der ECHA derzeit die potentiellen Auswirkungen des Beschränkungsvorhabens.

Bewertung unserer Produkte:

Nach interner Einordnung und Prüfung unserer Produkte und Materialien können wir bestätigen, dass alle von uns gelieferten Kabel und Leitungen, welche wir an unsere Kunden liefern, keinerlei PFAS enthalten.

Mit freundlichen Grüßen


Heiko Wehrle
Leitung Technik / QM / QS


Katja Ferdinand
Team QS / QA

XBK-KABEL
Xaver Bechtold GmbH
Unterdorf 101
D- 78628 Rottweil

Telefon: +49 (0) 741/254-104/113
Fax: +49 (0) 741/254-148
E-Mail: H.Wehrle@xbk-kabel.de K.Ferdinand@xbk-kabel.de

Homepage: www.xbk-kabel.de